

## Hoffmannsche Ziegelei

Schlagwörter: [Ziegelei](#)

Fachsicht(en): Denkmalpflege

Gemeinde(n): Großräschken

Kreis(e): Oberspreewald-Lausitz

Bundesland: Brandenburg



Die Hoffmannsche Ziegelei wurde 1887 von Friedrich Hoffmann, dem Erfinder des Ringbrandofens, der im Besitz der Grube Victoria bei Kleinräschken war, gegründet. Mit einer Jahresproduktion von 8 Mio. Steinen wurde die Ziegelei in ihrer Betriebszeit die zweitgrößte Ziegelproduktionsstätte in Deutschland. Das Ziegelwerk befand sich zwischen der heutigen Calauer Straße und der Bahntrasse südlich des Bahnhofs, an den sie über ein Gleis angebunden war. 1889 erhielt Hoffmann die Genehmigung zum Betrieb einer Kohlebahn von der Grube Victoria zum Bahnhof Großräschken, die provisorisch betrieben wurde. Nach seinem Tod ging die Ziegelei in den Besitz der Niederlausitzer Braunkohlewerke AG in Berlin über. Nach Ende des Zweiten Weltkriegs wurde der Betrieb als Ziegeleibetrieb Großräschken, Werk III fortgeführt, bis die Produktion 1960 eingestellt wurde. Mit der Sprengung des Schornsteins setzte 1962 der Rückbau der Industrieanlage ein. Heute sind zwar keine Produktionsgebäude, wohl aber die Direktorenvilla in der Calauer Straße 27, das Wohn- und Geschäftshaus in der Ahornstraße 2 und die Werksiedlung in der Ahornstraße erhalten.

### Datierung:

- Entstehung: 1887
- Stilllegung: 1960
- Rückbau: 1962

### Quellen/Literaturangaben:

- Böhnisch, Fritz/Grune, Hans-Joachim/Jedrzejczak, Dieter/Melke, Roland: Chronik Großräschen, Großräschen 1998, S. 196-198.

**BKM-Nummer:** 32001572

(Erfassungsprojekt Lausitz, BLDAM 2023)

Hoffmannsche Ziegelei

**Schlagwörter:** [Ziegelei](#)

**Ort:** Großräschen

**Fachsicht(en):** Denkmalpflege

**Erfassungsmaßstab:** Keine Angabe

**Erfassungsmethoden:** Übernahme aus externer Fachdatenbank

**Koordinate WGS84:** 51° 35 23,12 N: 14° 00 45,76 O / 51,58975°N: 14,01271°O

**Koordinate UTM:** 33.431.605,05 m: 5.715.872,88 m

**Koordinate Gauss/Krüger:** 5.431.713,53 m: 5.717.714,79 m

Empfohlene Zitierweise

**Urheberrechtlicher Hinweis:** Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz [dl-by-de/2.0](#) (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

**Empfohlene Zitierweise:** „Hoffmannsche Ziegelei“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL:

<https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-32001572> (Abgerufen: 25. Februar 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

